

zu TOP

Mainz, 17.09.2021

Anfrage 1359/2021 zur Sitzung am 29.09.2021

Freitreppe zwischen Jockel-Fuchs-Platz und Rheinufer (SPD)

Im Zusammenhang mit der Erweiterung der Rheingoldhalle wurde im Jahr 2003 vom renommierten Architekturbüro Dissing+Weitling eine großzügige Freitreppe zwischen Jockel-Fuchs-Platz und Rheinuferpromenade vorgeschlagen. Es handelt sich um den Rechtsnachfolger des Büros Jacobsen+Weitling, das bekanntlich das Mainzer Rathaus entworfen und ausgeführt hat. Das Büro befürwortete ausdrücklich eine bessere Verknüpfung von Platz und Promenade. Der Vorschlag fand die einhellige Zustimmung sowohl der städtischen Gremien als auch der Verwaltung.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Kann die Verwaltung den Freitreppenentwurf des Büros Dissing+Weitling aus dem Jahr 2003 den städtischen Gremien und der Öffentlichkeit zugänglich machen?
2. Welche Stellungnahme hatte die Landesdenkmalpflege hierzu damals abgegeben? Welche Stellungnahmen hat sie zu den Freitreppen-Konzepten, die in einem späteren Wettbewerb entwickelt wurden, vorgelegt?

gez.
Alexandra Gill-Gers
Fraktionsvorsitzende

f. d. R.
Sascha A. Fricke
Fraktionsgeschäftsführung